

1)

2) s. Zurlaubiana AH 147/75

 AH 135, 118^f

88

1678 April 22.

A

 RATSERKANNTNIS [VON AMMANN UND RAT] VON STADT UND AMT ZUG IN
 ZUSAMMENHANG MIT DER WAHL DER LANDVÖGTE IN DIE [GEMEINEN]
 HERRSCHAFTEN¹

 SSRQ Zug I 383 Nr. 606

"Auff heüt Dato den 22. Aprilis 1678. vor gantz gebottnem Statt undt
 Ambts Rath.

Habendt die Mein Gnd. HH. von Statt undt Ambt Erkhennt, dass auff
 die [gemeineidg.] Vogteyen für ietz undt insskünfftig noch vor, noch
 nach der Landtssgemeindt [- diese fand 1678 am 2. Mai statt -] weder
 mit geldt, miedt undt gaben, Essen undt trinckhen solle undt möge
 von Jemandem practiciert undt tröldt werden, bey straff der Ober-
 kheit undt Jnnhalt der Badischen vor denen vorgelessnen erkhandtnuss
 [- unklar, welche Tagsatzung in Baden hier gemeint ist -], so ver-
 mag, dass welcher durch solche Mittell Zue einer Vogtey Komme, man
 selbigen nit einsetzen wolle, Jst also volgende Ordnung auff die Vog-
 teyen dess taglohnss halber gemacht, undt nachgendtss von den ho-
 chen gewälden [den Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und
 Baar sowie der Stadt Zug] ratificiert undt placidiert worden.

Lauwiss [=Lugano]	30. ss.	Rheinthall	20. ss.
Thurgew	30. ss.	Lugaruss [=Locarno]	15. ss
[Grafschaft] Baden	20. ss.	Mendriss	10. ss.
Frey Embter	20. ss.	Meythall [=Maggiatal]	10. ss.
[Grafschaft] Sarganss	20. ss		

[gez.] Landtschreiber [Melchior] Jten Zug"²

"Raths Recess. sub Dato 22. Aprilis 1678."

- 1) 1678 wurde Johann Jakob **Andermatt**, von Baar, zum Landvogt von Locarno gewählt, s. Aschwanden/Landvögte 99.
- 2) 1691 wurde von Landschreiber Iten der inhaltlich gleiche Text, wie er sich hier in AH 135/88 vorfindet, übernommen, s. SSRQ Zug I 383 Nr. 607. Damals wurde Johann Jakob **Brandenberg**, von Zug, zum Landvogt der Grafschaft Baden gewählt, s. Aschwanden/Landvögte 20.

Dorsualnotiz ebenfalls von Melchior Iten. Wohl aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat Kaspar** Zurlauben

AH 135, 119-120 - Blatt 119^v und 120^r leer

89

[16]35 November 26.; "Jn yll"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],
JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTRAT, GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch han nit wollen ehrmanglen, nach Üwerm begeren alhie [in Bremgarten, wo Zurlauben die Wälismühle besass] 8 Mt Kerne Zu verkhauffen, darus han ich erlöst - 105 gl wölche biss Zu Künfftig söllent gwüs bezalt werden, so ihr deswegen morges bej Üwch wöltent frucht khauffen, khonnt ihr Üwch des gelts Versichern, ich glaube dass es wolfeiller¹ Zu Zug, als bej Unns seige. Biss Wyennä[c]hten wil ich wyderum etwas ohrnen. Mitt dem [Jakob] **Eppis[s]er** Zu Wollen wegen der 20 Cronen [- Eppisserhandel? -]^{1a} ist uff dismalen nit Zu handeln, weil aldortten die Leidige sucht [- Pest? -] Nach Jmerdar grassiertt: den Caspar Egglj [=Egli, Gastwirt von Richensee?], wie auch den Holzj [=Höltschi], von Esch [=Aesch], han ich bed gemanett, mit üch ein wylen Zu schaffen.

Den Jungen Gull beträffent, khan ich Jn der Warheytt kein Kauffman darzufinden, begärte mein Brunen auch Zu vertumbeln, khan seine nit ab khommen

Von Hern Schultheis von Melli[n]gen [Felix **Welti**] han ich diser tagen vernommen, das 2000 Franzosen bej ihnen söllent durch passieren [- möglicherweise sind damit Truppen gemeint, die dann unter dem Lieutenant général Henri I^{er} Duc de **Rohan** in Bünden - Bündnerwirren! - Dienst leisten sollten -], und sind albereitt etlich 100 durch, darunder auch 120 pfertt gsin, bej Unns ist nit Neües. [Der] Juncher [Ratsherr von Zürich, Hans Ludwig] **Schne[e]berger** [- dieser hatte von Mitte 1633 bis Mitte 1635 als Landvogt der Freien Ämter gewirkt -] Urgiert die Reformation [d.h. die Verwaltungsreform in den Freien Ämtern]² starch, ist diser